

Als Unternehmen gut aufgestellt in die Zukunft

Wie sich WM und KI symbiotisch ergänzen

Dr. Peter Schütt
Serravisions

WM - was war das noch mal?

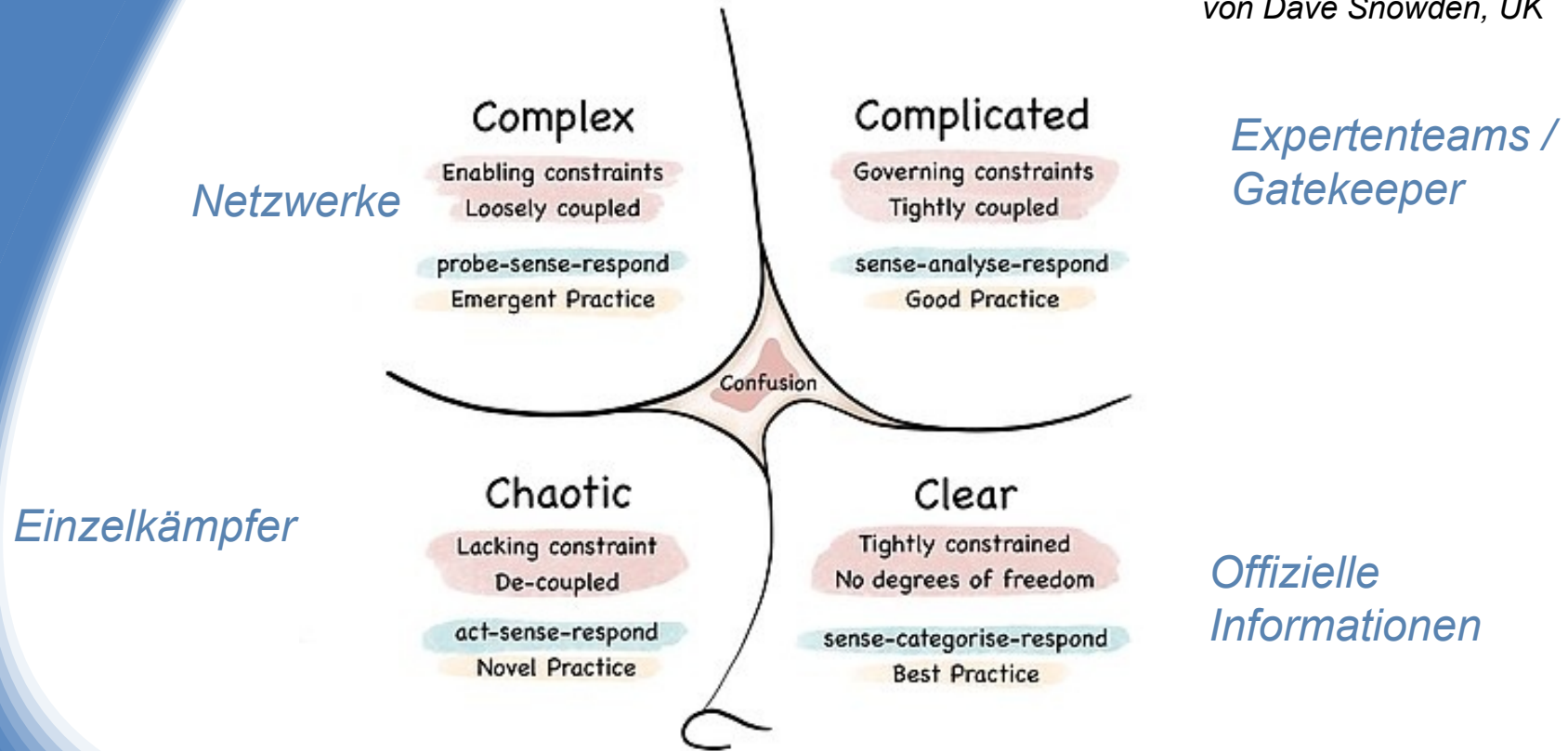
Auch nach 55 Jahren noch sehr aktuell

2 Sichtweisen:

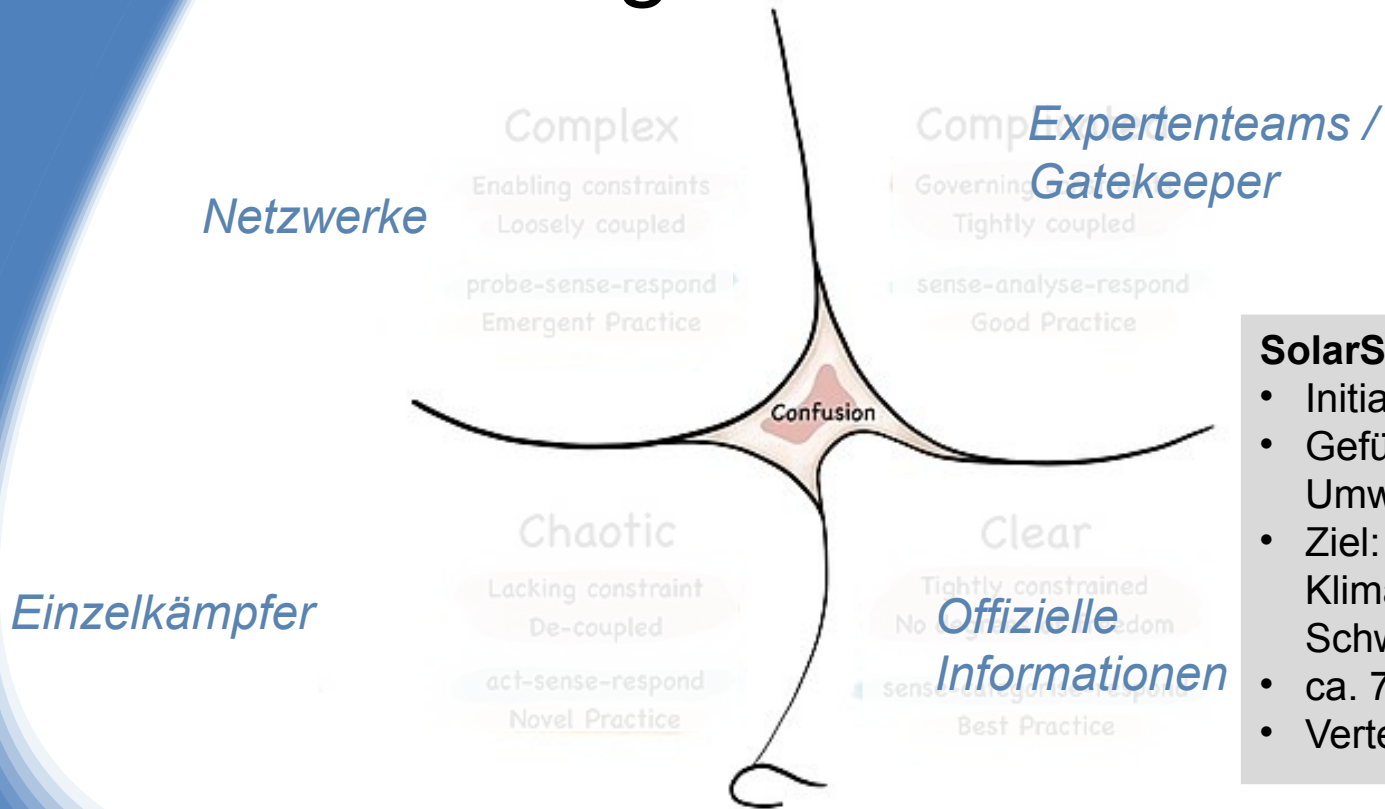
- Systemtheoretiker
 - Controller-Denke → Sackgasse
- Komplexitätstheoretiker
 - „Wissen kann man nicht managen“ (Larry Prusak)
 - Umfeld schaffen, in dem Wissen gedeiht
 - Wie sieht das praktisch aus?
 - Dave Snowden: Cynefin Sensemaking Modell

WM Praxis: Cynefin Sensemaking

von Dave Snowden, UK



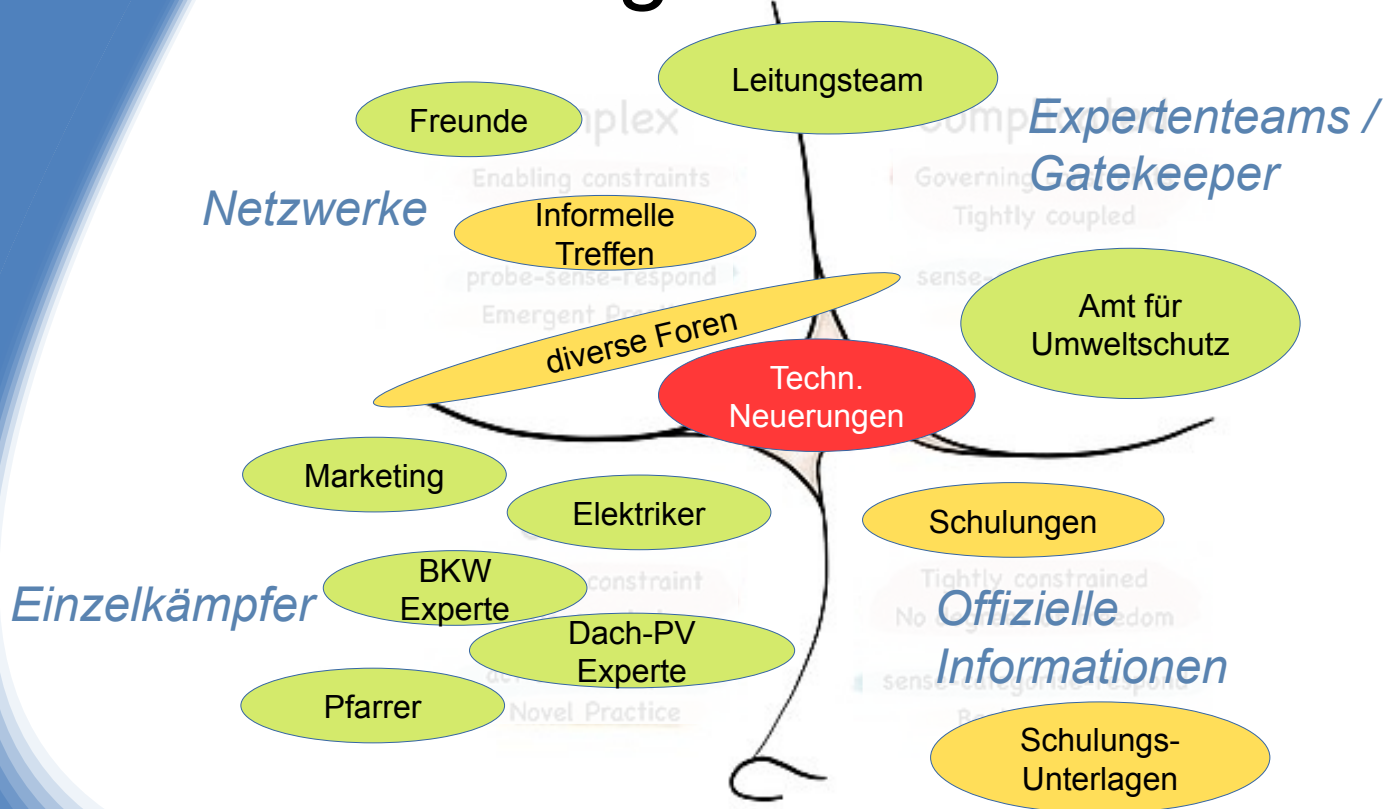
WM Praxisbeispiel: Stuttgarter SolarScouts



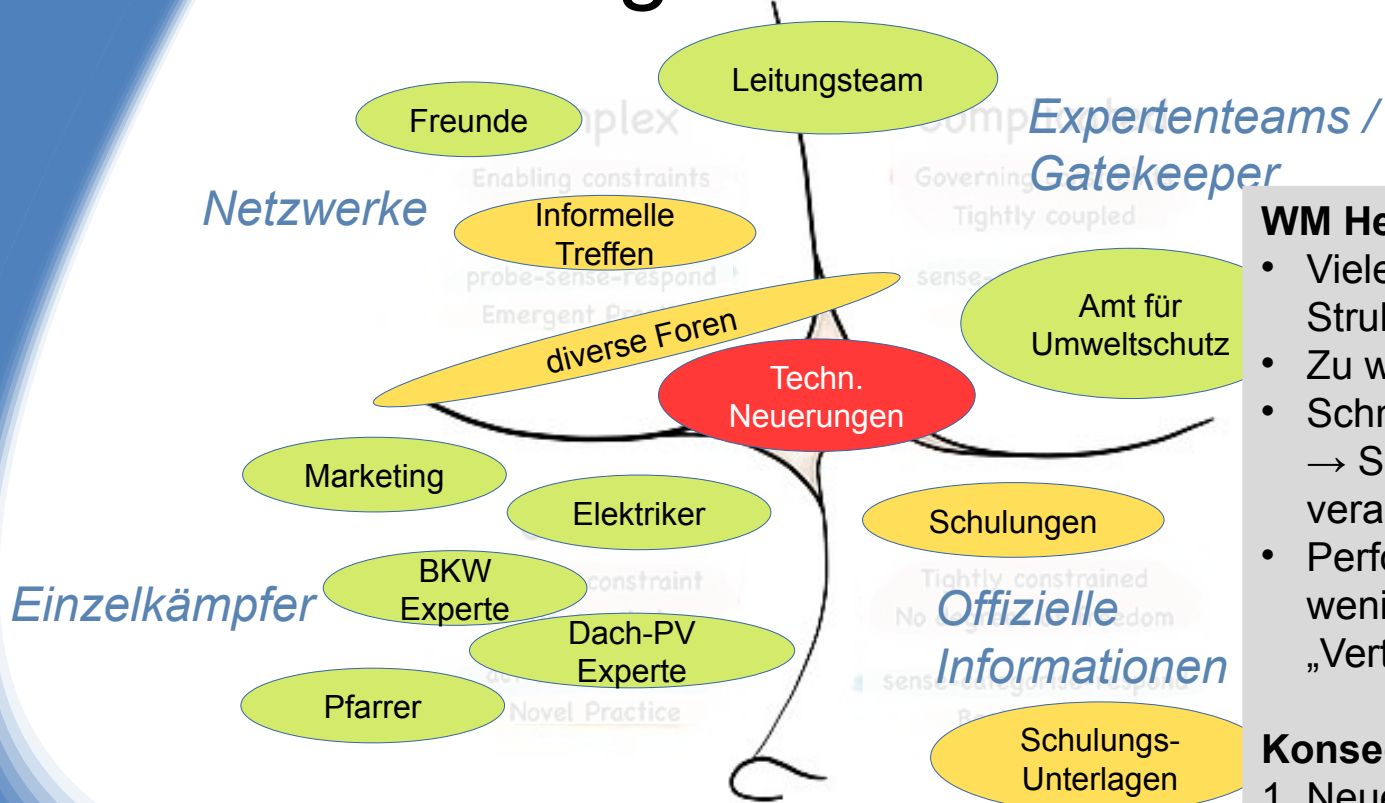
SolarScouts

- Initiative der Stadt Stuttgart (2023)
- Geführt durch das Amt für Umweltschutz
- Ziel: Schnellere Umsetzung der Klimaziele der Stadt: Schwerpunkt Photovoltaik
- ca. 70 Ehrenamtliche
- Verteilt über alle Stadtbezirke

WM Praxisbeispiel: Stuttgarter SolarScouts



WM Praxisbeispiel: Stuttgarter SolarScouts



WM Herausforderungen

- Viele Einzelkämpfer – zu wenig Struktur und Netzworkebildung
- Zu wenig Standardwissen
- Schnelle technische Entwicklung → Schulungsmaterial schnell veraltet
- Performance zu langsam, zu wenig „Neukunden“ → „Vertriebsrolle“ fehlt

Konsequenzen

1. Neue Position im AfU
2. ...

Als KMU erfolgreich sein

Welche KMUs gewinnen? (Beispiele)

1. Märkte ändern sich schnell → mitgehen!
(Aktuelle Produkte / Lösungen anbieten → bessere Margen!)
2. Verbindlichkeit und Geschwindigkeit gegenüber den Kunden zählt

Wissen muss organisiert werden

- Wer im Unternehmen weiß was?
- Aus Fehlern lernen und Wissen aufbauen
- → z.B. durch wöchentliche, kurze Besprechungen (wie ein Scrum)

Abläufe müssen günstig bleiben!

- Angebote / Termine besser Vorbereiten ← Kunden sind nicht doof!
- Aktuelle Technologien nutzen: Videocalls vorab, statt teuer hinfahren
- Standardisierte Basisangebote mit Wissen und KI flexibilisieren hilft

Mit WM die Sinnhaftigkeit von Prozessschritten überprüfen

Schlanke Prozesse sind kostengünstiger

- Wo stocken Prozesse?
- Mitarbeiter schaffen sich Wissens-Inseln
- Es gibt Jobs, die es nur gibt, weil es sie gibt
 - sind Bottlenecks
 - verlangsamen Prozesse
 - Beispiel: AGB Verhandlungen

Zu viel Bürokratie

- Sinnlose Reviews
- Forecasts ohne Wert
 - Bei Zielerreichung wird geschummelt
 - Angebliche Arbeitsbeteiligungen
- Massen an Dokumentationsaufgaben
- Hinterfragen ob das irgendjemand liest?

Moderne Technologien nutzen macht Sinn. KI ist eine davon

WM-Umfeld schaffen

- Voraussetzung: Vertrauensmanagement (statt Command & Control)
 - Klare Definition was passiert, wenn Vertrauen gebrochen wird
 - Fokus auf Ergebnisse
 - Was passiert, wenn sie (nicht) erreicht werden?
- Moderne IT-Tools einsetzen
 - Auch zur Kommunikation mit den Kunden und deren Geräte
 - Datenschutz beachten
- KI nutzen, wo es Sinn macht
 - Klein anfangen
 - Einsatzkonzepte definieren (Datensicherheit beachten!)
 - Was ist erlaubt / gewünscht?
 - Schulungen


KI - was ist das?

- Große Datenmengen überschaubar machen und nutzen
 - Das ist in der Regel mehr als Menschen übersehen können
- KI ist nicht ganz neu, nur funktionieren die Sprachmodelle Dank leistungsfähigerer Computer jetzt endlich
 - NVIDIA, ...
- KI ist nicht „intelligent“










KI ist nicht immer intelligent ...




Peter Schuett, fügen Sie Peter Schuett - Leiter hinzu


Von  LinkedIn <messages-noreply@linkedin.com> ✓ 25
☆ Sep. 5

An Peter Schütt v


 Diese Nachricht wurde von einer Verteilerliste gesendet. Abbestellen

 ⁹⁺Peter Schuett

Kennen Sie Peter Schuett?
Kontaktanfrage an Mitglieder, die Sie kennen und denen Sie vertrauen



Peter Schuett
Leiter bei SerraVisions

Vernetzen

KI - was ist das?

- Große Datenmengen überschaubar machen und nutzen
 - Das ist in der Regel mehr als Menschen übersehen können
- KI ist nicht ganz neu, nur funktionieren die Sprachmodelle Dank leistungsfähigerer Computer jetzt endlich
 - NVIDIA, ...
- KI ist nicht „intelligent“, aber eine „schlaue“ Hilfe
 - Kommt nicht zu ganz neuen, innovativen Lösungen
 - macht Fehler
 - Wissensunfälle?

Vielfältige Einsatzszenarien

- Büro: Textbearbeitung, Korrespondenz / E-Mail
- Bildanalyse, Bildbearbeitung
- Produktion von Filmen und Musik
- Automatisierung von Marketing
- Fertigung, Prozessüberwachung
- Verkehr: Vernetzung
- Medizin
- ...

KI ist Neuland ... und hat Grenzen (1/2)

- Für nicht vertrauliche Inhalte gibt verschiedene, konkurrierende Sprachmodelle, teilweise mit OpenSource-Ansatz, u.a.
 - ChatGPT (mit Microsoft Geld)
 - Llama (Meta)
 - Gemini (Google)
 - Claude (aus USA)
 - Mistral (aus EU)
 - ...
- Inhaltliches Problem: Man kennt die Trainingsdaten nicht
- Technisches Problem: Sehr hoher Energiebedarf

KI ist Neuland ... und hat Grenzen (2/2)

- Kritische Daten sollten / dürfen die Organisation / das Land nicht verlassen
- EU Vorschriften: *KI Gesetz* (Mai 2024, tritt sukzessive in Kraft)
 - Definiert Nutzungseinschränkungen
 - <https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20230601STO93804/ki-gesetz-erste-regulierung-der-kunstlichen-intelligenz>
- Firmen benötigen passende, sichere Lösungen für ihre Unternehmens-KI
 - Unterstützung: Bundesregierung hat 4 KI Servicezentren im Aufbau:
 - Beratung und Konzeption für Behörden und KMU
 - Darmstadt, NRW, Brandenburg-Berlin und Hannover-Göttingen-Kassel

Gut aufgestellt in die Zukunft gehen

- WM als Managementstrategie zur steten Optimierung von Arbeitsabläufen einsetzen
- KI als unterstützendes Hilfswerkzeug in immer mehr Prozessen nutzbar machen & aktiv nutzen
- Intelligent eingesetzt, hilft beides künftig noch erfolgreicher zu werden.

